Table of Contents

1. Prolog
2. Hierarchie
3. 1. Kapitel
4. 2. Kapitel
5. 3. Kapitel
6. 4. Kapitel
7. 5. Kapitel
8. 6. Kapitel
9. 7. Kapitel
10. 8. Kapitel
11. 9. Kapitel
12. 10. Kapitel
13. Hierarchie (2)

Prolog

[image]

Hallo, mein Name ist Eisjunges. Ich bin die Schwester von Tüpfeljunges und das Junge von Wasserglanz und Flammenpelz. Ich lebe beim SchneeClan. Wir sind nachkommen des DonnerClans. Viele von uns sind Wiedergeburten unseres UrClans, jedoch kann ich euch noch nicht sagen, welche.
Ich wurde bereits als Junges kurz nach meiner Geburt vom SternenClan besucht. Ich hatte eine bestimmte Zukunft, doch dabei gab es ein Problem. Ich wollte ein anderes Leben, als ich haben sollte. Ich kämpfte mich lange durch mein Traumleben und verlor dabei viele, die mir am Herzen lagen. Es war ein erbitterter Kampf, bis ich schliesslich erkennen musste, das ich diesen Kampf nicht gewinnen konnte und folgte so meinem Schicksal.
Dies ist meine Geschichte:

Welche Wiedergeburt ist Eisjunges?

Hierarchie

[image]

Anführerin: *Silberstern* - hellgraue Kätzin mit silbernen Streifen
2. Anführerin: *Mondblatt* - schwarze Kätzin mit grünen Augen; Mentorin von *Sturmpfote*
Heilerin: *Smaragdglanz* - weisse Kätzin mit smaragdfarbenen Augen
Krieger: *Flammenpelz* - flammenfarbener Kater; Mentor von *Häherpfote*
Wolkenfell - weisser Kater; Mentor von *Weisspfote*
Rosenblüte - dunkelcremefarbene Kätzin
Graupelz - grauer Kater
Funkenpelz - dunkelroter Kater
Tigerpelz - dunkelbrau getigerter Kater
Glanzblüte - hellgraue Kätzin mit ungewöhnlich blauen Augen
Schüler: *Häherpfote* - graugetigerter Kater mit blauen Augen
Sturmpfote - gescheckte Kätzin
Weisspfote - weisse Kätzin
Königinnen: *Wasserglanz* - reinweisse Kätzin mit meerblauen Augen; Mutter von *Eisjunges* und *Tüpfeljunges*
Junge: *Eisjunges* - hellgraue Kätzin mit dunkelgrauen Flecken und eisblauen Augen, Bild oben
Tüpfeljunges - schöne, dunkle, schildpattfarbene Kätzin mit ungewöhnlich gescheckтem Fell

1. Kapitel

[image]

Es war ruhig im Lager des SchneeClans. Die Sonne war gerade aufgegangen und weckte die noch schlafenden Katzen. Eine Patrouille kam ins Lager und legte ihr frischerlegte Beute auf den Frischbeutehaufen. Ein grosser, flammenfarbener Krieger lief in die Kinderstube und schnurrte vergnügt beim Anblick seiner trächtigen Gefährtin Wasserglanz. *"Hallo Flammenpelz"*, miaute die Königin schläfrig. Sie hatte bis vor kurzem noch geschlafen, doch die Sonnenstrahlen weckten sie. *"Ich muss gleich wieder gehen, Patrouille, aber ich habe dir etwas mitgebracht"*, sagte er und legte ein warmes Kaninchen vor Wasserglanz auf den Boden. *"Danke"*, antwortete diese und begann das Kaninchen zu essen. Flammenpelz leckte ihr kurz übers Ohr und verschwand wieder. *"Kommst du, Flammenpelz?"*, konnte man von der 2. Anführerin Mondblatt vernehmen. Sie wartete zusammen mit Häherpfote und Sturmpfote, ihren beiden Schülern, am Lagereingang und schaute ungeduldig zu dem Krieger. *"Bin schon da"*, antwortete er und rannte zu den drei Clan-Gefährten. Die 2. Anführerin nickte knapp und lief aus dem Lager.

"Was riechst du?", fragte Mondblatt ihre Schülerin Sturmpfote, als sie zum stehen kamen. *"FinsterClan"*, antwortete diese und rümpfelte die Nase bei dem Geruch des GrenzClans. *"Gut"*, miaute die 2. Anführerin und nickte. *"Es wurde nicht übertretten"*, sagte Flammenpelz schnuppern, *"gehen wir nach Hause."* Der flammenfarbene Kater sah zu der Patrouille und schämte sich ein wenig, das er vor der 2. Anführerin Befehle gab. Er sah beschämt zu Boden, doch als Mondblatt nickte, hob er den Kopf und rannte hinter der 2. Anführerin und den beiden Schülern ins Lager.

Im Lager angekommen hörten sie laute Schreie. Weisspfote rannte auf die Patrouille zu erzählte stürmisch: *"Wasserglanz bekommt ihre Jungen!"* Flammenpelz Augen weiteten sich und er rannte in die Kinderstube. Man konnte einen weiteren Schrei vernehmen, dann war es still. Das lecken von der Zunge der Königin bestätigte, das die Junges jetzt da waren.

Doch so froh sie diesen Moment war, zog sie erschrocken und voller Angst ihre Augen auf. Weisses Licht glühte darin und ihr Fell vibrierte von dem Zittern ihres Körpers. Flammenpelz sah ängstlich zu seiner Gefährtin. *Wir haben Wiedergeburten bekommen*, schoss ihm durch den Kopf. Immer, wenn eine Wiedergeburt geboren wurde,passierte mit dem Mutter das gleiche wie Wasserglanz.

Die Königin hob erschrocken den Kopf. Sie sah den DonnerClan, ihre Urkatzen. Inmitten von tausenden von Katzen, die sie nicht erkennen konnte, kamen zwei Gestalten auf sie zu. *Eiswolke und Tüpfelblatt*, erkannte die Kätzin die beiden Katzen. Sie kannte sie nicht, doch wusste genau, das sie es waren.

Für einen kurzen Moment schloss sie ihre Augen und als sie sie öffnete, fand sie sich in der Kinderstube wieder.
"Eisjunges und Tüpfeljunges", miaute sie leise und zeigte dabei auf die beiden Jungen. Obwohl Eisjunges keine Ähnlichkeit mit Eiswolke hatte, wusste sie trotzdem, das sie so heissen musste.

Die Botschaft des SternenClans war eindeutig.

2. Kapitel

[image]

Es war nun einen Mond her, seit Eisjunges und Tüpfeljunges das Licht der Welt erblickt hatten. Die beiden Jungen waren in dieser Zeit viel gewachsen und dazu auch kräftiger geworden. Das Lager stand noch im Schatten der Nacht, nur der fast volle Mond gab Licht über die Katzen. Wasserglanz schlief noch in der Kinderstube zusammen mit ihren Jungen. Eisjunges zitterte, obwohl sie ganz nah an den Körper ihrer Mutter gepresst war, die ihr warm gab.

Sie fand sich in einem Wald wieder. Am Himmel glänzten viele Sterne und der Mond schien hell über die Bäume. Es kamen zwei Gestalten auf sie zu. Unsicher machte sie zwei Schritte rückwärts, da fing eine der beiden Katzen an zu sprechen: *"Ich bin Eiswolke und das ist Blaustern. Wir lebten noch zu der Zeit der Urkatzen, wie ihr sie nennt."* Eisjunges legte den Kopf schief. Man hatte ihr von den Urkatzen erzählt. Sie sollen vor langer langer Zeit hier gelebt haben. *"Du bist meine Wiedergeburt"*, sprach die weisse Kätzin weiter. Wiedergeburten, davon hatte Eisjunges gehört, sie wusste aber nicht, das sie selbst eine war. *"Schon damals hatte Eiswolke ein bestimmtes Schicksal, konnte dem aber nicht nachgehen, so musst du jetzt dies machen"*, erklärte nun die blaugraue Kätzin. *"Und wenn ich das nicht will?"*, fragte Eisjunges fordernd. Blaustern kniff die Augen zusammen. Das Junge wusste, das sie nicht so mit ihr hätte sprechen dürfen und machte sich so klein wie möglich. Eiswolke legte den Schwanz beruhigend vor Blaustern und die Kätzin beruhigte sich wieder. *"Du tust, was wir dir sagen"*, knurrte die blaugraue Katze, *"ansonsten müssen wir dich zwingen."* Eisjunges sah geschockt auf. Sie wusste, welche Macht der SternenClan hatte und so nickte sie gehorsam. Die Katzen verblasten langsam, doch Eisjunges wusste immer noch nicht, welches Schicksal sie hatte. *"Was muss ich machen"*, rief sie ihnen hinterher. *"Du wirst es wissen, wenn es soweit ist"*, kam es nur noch zur Antwort. Eisjunges atmete tief durch. *Jetzt weiss ich mehr*, dachte sie genervt.

Die graue Kätzin schloss die Augen und öffnete sie erst wieder, als

sie den gleichmässigen Atem von ihrer Mutter Wasserglanz hörte.

Draussen schien schon die Sonne und Tüpfeljunges rannte aufgeregt durch die Kinderstube. *"Komm schon. Mama hat gesagt, ich darf erst raus wenn du mitkommst"*, miaute sie aufgeregt und sprang aus dem Bau raus. Eisjunges folgte ihr mit kleinen Schritten und blinzelte im Licht der Morgensonne.

Sie dachte kurz an ihren Traum, vertreibte aber diesen Gedanken und sprang spielerisch auf Tüpfeljunges. *"Du bist der Fuchs"*, rief sie dabei vergnügt. *"Du wirst mich nie vertreiben"*, gab ihre Schwester zur Antwort und stiess Eisjunges von sich. *"Werd ich doch!" "Ich bin stärker als du!" "Stimmt nicht!" "Stimmt doch!"* Die beiden Jungen rollten durchs Lager und lachten dabei vergnügt.

Währenddessen ganz anderswo...

3. Kapitel

Auf einer kleinen Lichtung im Wald sassen vier Katzen. *"Sie wird sterben und keinen Nachfolger haben"*, miaute eine kleine, blaugraue Kätzin. *"Das Junge wird wissen, was zu tun ist, Blaustern, ansonsten werde ich es ihr sagen"*, sagte eine schildpattfarbene Kätzin zu der ehemaligen Anführerin des UrClans. *"Ich respektiere dich, Tüpfelblatt, und dass weisst du, aber ist es nicht besser, ihr die Wahrheit zu sagen?"*, gab Blaustern zur Antwort. *"Nein"*, flüsterte eine weisse Kätzin, die nun auch neben den beiden Kätzinnen sass, *"sonst wird sie sich gezwungen fühlen, es zu tun und wird es nicht wollen."* Sie sah auf und blickte in die blauen Augen von der blaugrauen Kätzin. *"Aber es muss doch eine Möglichkeit geben?"*, fragte Blaustern unsicher. *"Nein"*, fauchte die schneeweisse Kätzin. Die Anführerin zuckte zusammen. *"Die Clans werden sterben, Eiswolke! Wir können nicht daneben sitzen und einfach zusehen"*, miaute sie und senkte den Kopf. Die Augen von Eiswolke wurden blass und die Kriegerin zitterte am ganzen Körper. *"Wenn der Edelstein verschwindet, wird sie kommen, geschickt von den Auserwählten drei der UrClans. Sie ist bestimmt, die Clans zu retten."* Eiswolke sah auf, ihre Augen hatten wieder Farbe angenommen und ihr Fell stand glatt am Körper. *"Ich bin sicher, sie wird es tun"*, miaute sie und tappte mit erhobenem Kopf davon. *"Du hast sie gehört, Tüpfelblatt, bitte pass auf sie auf, sie hat noch ihr ganzes Leben vor sich"*, flüsterte Blaustern und sah sie bittend an. Die Heilerin nickte und miaute zum Abschluss: *"Ihr wird nichts geschehen!"* Mit diesen Worten lief die schildpattfarbene Kätzin davon und Blaustern blieb alleine zurück. *"Sie werden es nicht beide schaffen"*, flüsterte sie traurig und senkte den Kopf.

Ich weiss, etwas kurz, aber das nächste wird wieder länger. Ich hoffe es gefällt euch. Gebt doch mal eine kleine Rückmeldung in die Kommis, würde mich sehr freuen.

Und von welcher Katze soll noch ein Bild oben kommen?

4. Kapitel

"Eisjunges, Tüpfeljunges", hörten die Jungen die Stimme ihrer Mutter. Sie hatten den ganzen Tag gespielt. Am Hinmel dunkelte es bereits und die Sonne warf lange Schatten übers Lager. Die beiden Schwestern liefen in die Kinderstube und kuschelten sich ganz nah an ihre Mutter.

An dem ganzen Tag hatte Eisjunges nicht ein einziges Mal an den Traum gedacht, jedoch wo es wieder still wurde, dachte sie daran. Der gleichmässige Atem ihrer Schwester machte sie nervös. Die Worte des Traumes hallten in ihrem Kopf nach. *Du bist meine Wiedergeburt, Wiedergeburt, Wiedergeburt. Ein bestimmtes Schicksal, Schicksal, Schicksal. Du musst dies machen, dies machen, dies machen.* Die Worte, die wie ein Echo durch den Kopf des Jungen schossen, machten ihr Angst. Sie kuschelte sich näher an Wasserglanz. Sie hatte im Traum der Anführerin der Urkatzen widersprochen. *Wie konnte ich nur so dumm sein?*, fragte sie sich. *Du tust was wir dir sagen, wir dir sagen, wir dir sagen. Ansonsten müssen wir dich zwingen, dich zwingen, dich zwingen*, kam es zur Antwort. Danach verschwanden sie, ohne zu sagen, welches Schicksal sie hatte.

Eisjunges beschloss, nicht weiter darüber nachzudenken und schloss die Augen. Der gleichmässige Atem von Wasserglanz und Tüpfeljunges wogen sie in einen unruhigen Schlaf.

"Alle Katzen, die alt genug sind, um Beute zu machen, sollen sich hier versammeln, um zu hören, was ich zu sagen haben." Der Ruf von Silberstern weckte Eisjunges aus ihrem Schlaf. *"Kommst du?"*, hörte sie ihre aufgeregte Schwester. *Unsere erste Versammlung*, dachte Eisjunges und sprang auf. Wasserglanz saß bereits mit Flammenpelz vor dem Hochstein und schaute zu der Anführerin hinauf. Die beiden Jungen tappten durch die Katzen zu ihren Eltern und setzten sich neben sie. *"Weisspfote, tritt vor."* Die weisse Kätzin tratt nervös vor und schaute zu Silberstern hinauf. *"Du bist bereit Kriegerin zu werden."* Der Blick der Anführerin wurde weich. *"Ich rufe meine Kriegerahnen an, um auf diese Kätzin herabzuschauen. Sie hat hart*

gearbeitet um eure edlen Gesetzte zu erlernen. Weisspfote, versprichst du, das Gesetzt der Krieger zu achten und den Clan zu beschützen, selbst wenn es dein Leben kostet?" Die Schülerin nickte nervös und miaute: *"Ich verspreche es!"* Ihre Stimme zitterte, obwohl sie versuchte, möglichst ruhig zu klingen. *"Dann bekommst du jetzt deinen Kriegernamen. Von nun an wirst du Weissglanz heissen!" Weissglanz,* dachte sie aufgeregt. *"Weissglanz, Weissglanz"*, gratulierte ihr der Clan zum neuen Namen. Eisjunges sprang ungeduldig auf und rannte zu der neuen Kriegerin. *"Darf ich mal mit auf eine Patrouille?"*, fragte sie sie. *"Au ja, ich auch"*, rief Tüpfeljunges, die nun auch neben Eisjunges stand. *"Ihr könnt mit, wenn ihr Schüler seit"*, gab Weissglanz zur Antwort. Die Jungen schauten sich enttäuscht an und murmelten: *"Na gut."* Weissglanz wante sich an Wolkenfell, ihre ehemalige Mentorin. *"Du hast heute Nachtwache"*, miaute sie. Weissglanz nickte und lief zum Lagereingang. Die Katzen verteilten sich wieder in ihre Baue und im Lager wurde es ruhiger. Eisjunges lief zur Kinderstube, zögerte dann aber bevor sie hinein ging. *"Ich komme gleich"*, rief das Junge in den Bau und tappte zu dem Heilerbau. *"Smaragdglanz"*, miaute das Junge unsicher. *"Komm herein, Eisjunges"*, kam es zur Antwort aus dem Bau.

5. Kapitel

Eisjunges tratt in den Heilerbau hinein. Smaragdglanz sass vor einigen Kräutern und sortierte sie. *"Was willst du"*, fragte die Heilerin ohne aufzusehen. *"Ich hatte einen Traum vom SternenClan"*, fing Eisjunges an und wartete auf die Reaktion von Smaragdglanz. Die Kätzin setzte sich auf und schaute gespannt zu dem Jungen. *"Zwei Katzen der UrClans haben mich besucht. Sie heissen glaub ich Blaustern und Eiswolke"*, erzählte Eisjunges von dem Traum. *"Was haben sie gesagt?"*, fragte Smaragdglanz und sah das Junge fragend an. *"Ich bin die Wiedergeburt von Eiswolke und ich habe ein bestimmtes Schicksal, jedoch haben sie nicht gesagt, welches"*, erklärte Eisjunges nervös und schaute zu Boden. *"Ich kann dir leider nicht helfen, wenn ich aber etwas weiss, wirst du es als erstes erfahren"*, miaute die Heilerin und nickte dem Jungen kurz zu. *"Okey, danke"*, sagte sie etwas enttäuscht und lief davon.

Sie ging in die Kinderstube und kuschelte sich an Wasserglanz, die ihr kurz noch über den Kopf leckte, bevor sie einschlief.

Am nächsten Morgen wachte Eisjunges früh auf. Die Sonne war noch nicht aufgegangen und die Luft noch feucht und kalt von der Nacht. Das Junge lief zu dem Lagereingang und setzte sich dort hin. Weissglanz, die immer noch Nachtwache hielte, schaute kurz zu ihr, sagte aber nichts, da sie dies auch nicht durfte. Eisjunges schaute in den Wald hinein und senkte den Blick. In ihren Leben war schon so viel passiert, aber sie war noch nicht mal Schülerin. Das Junge sah in die Ferne. Sie kniff die Augen zusammen, als sie etwas sah. Eisjunges lief zu Weissglanz und zeigte mit dem Schwanz zu der Stelle, wo sie etwas gesehen hatte. Die neuernannte Schülerin lief einige Schritte darauf zu und auch dieses Ding kam näher. Sie schaute genauer und lief in das Lager und rief laut: *"Dachs!"* Silberstern kam aus ihrem Bau gerannt und Eisjunges war schon am Eingang der Kinderstube. Der Dachs war am Lager angekommen und schaute wütend um sich. Die Krieger kamen nun auch aus dem Bau und standen vor den Dachs. Flammenpelz rannte zu der Kinderstube und schickte Eisjunges hinein zu ihrer Mutter. Er stellte

sich schützend vor sie, während die anderen sich auf den Dachs warfen. Weissglanz war schon voll im Kampf und biss dem Dachs in die rechte Schulter, so das er schmerzerfüllt aufschrie. Es schüttelte sie leicht herunter und stiess sie mit der Pfote zur Seite. Sturmpfote und Häherpfote waren auch bereits auf dem Dachs und kratzten ihn voll. Er biss Graupelz in die Schulter und warf in von sich runter. Der Krieger versuchte aufzustehen, jedoch tat ihm die Schulter zu fest weh und er blieb liegen. Rosenblüte, welche die Pfoten des Dachses verarbeitete, wurde von den Pfoten weggeschleudert und blieb keuchend liegen.

Der Dachs wollte nicht werschwinden...

6. Kapitel

Während Smaragdglanz Graupelz und Rosenblüte vor den Heilerbau zog, versuchten die anderen, den Dachs zu verscheuchen, jedoch ohne Erfolg. Der Dachs ging immer näher an den Heilerbau heran und als Funkenpelz und Mondblatt auf ihn raufsprangen, um Häherpfote und Sturmpfote zu helfen, warf er sich zu Boden und die Katzen mussten wegspringen, um nicht zerquetscht zu werden. Der Dachs stand wieder auf und knurrte Smaragdglanz, die ganz dicht am Heilerbau stand, an und bis ihr in den Bauch. Er liess erst wieder los, als sie schlaff wurde in seinem Mund. Er brüllte einmal laut und die Katzen zuckten zusammen. Silberstern kauerte bereits bei Smaragdglanz und nickte kurz zu Mondblatt, die dann erneut auf den Dachs sprang. Die anderen machten es ihr gleich und der Dachs knurrte wütend. Er schüttelte sich und verliess das Lager. *"Folgt ihm, um sicherzugehen, dass er auch wirklich geht"*, miaute Silberstern kurz und Mondblatt verliess mit Flammenpelz und den beiden Schülern das Lager. Eisjunges lief voraus aus der Kinderstube, Tüpfeljunges und Wasserglanz kamen gleich hinter ihr. Beim Anblick vom Smaragdglanz erstarrten die Jungen und ihre Mutter tappte zu der toten Heilerin. *"Was sollen wir machen ohne Heilerin, wir sind verloren"*, miaute Silberstern traurig und senkte den Kopf. Auf einmal kam Tüpfeljunges von hinten und leckte ihrer Mutter über die Wange. Die Augen vin dem Jungen erweiterten sich und wurden blass. *"Sie ist nicht tot, nur in einer Art Trance, sie wird wieder aufwachen, wenn es Zeit dazu ist"*, miaute sie und den Blick fest auf den Körper gerichtet. *"Was ist eine Trance?"*, fragte Silberstern erstaunt und froh, dass de Heilerin noch lebte. *"Sie ist eigentlich sowie tot, lebt aber noch, dass ist, damit ihre Wunden heilen können. Würde sie aufwachen, würde sie an den Verletztungen sterben"*, erklärte Tüpfeljunges und schnurrte amüsiert ab dem erstaunten Gesicht ihrer Anführerin. *"Woher weisst du das"*, fragte ihre Mutter und kniff die Augen zusammen. *"Eine Katze hat es mir gesagt"*, antwortete das Junge kühl, als wäre dies ganz normal. *"Ich hoffe, es stimmt"*, flüsterte Silberstern leise und fügte etwas lauter an: *"Was machen mir mit dem verletzten Katzen, jemand muss sich um sie kümmern?" "Ich kann das machen"*, meldete sich Tüpfeljunges. Die

Anführerin nickte und Tüpfeljunges lief zu Graupelz. *"Ich brauche Spinnweben, Mohnsamen und Ringelblume"*, miaute sie, während ihre Augen wieder blass wurden und beschnupperte die Schulter des Kriegers. Während die Krieger die Kräuter holten, leckte das Junge leicht neben der Wunde. Als Graupelz zusammen zuckte, miaute sie sanft: *"ich muss wissen, wo die Wunde ist."* Der Krieger nickte leicht und sie leckte weiter. Als Wasserglanz mit jeder Menge Ringelblumen kam, zerkaute Tüpfeljunges die Kräuter und legte sie leicht auf die Wunde. Danach kam Silberstern mit Spinnweben und das Junge legte sie über die Wunde und den zerkauten Brei. Eisjunges kam mit Mohnsamen angetappt und legte sie vor ihre Schwester und schaute gespannt mit. *"Du musst sie essen"*, miaute sie und Graupelz ass sie langsam. *"Jetzt leg dich hin, du brauchst viel Ruhe und ich will deine Wunde sehen, bevor du das Lager wieder verlässt."* Der Krieger nickte leicht und verschwand im Kriegerbau.

Tüpfeljunges lief zu Rosenblüte und untersuchte sie, während ihr Atem immer langsamer wurde...

7. Kapitel

Tüpfeljunges beugte sich über Rosenblüte und horchte kurz. Die Kriegerin atmete nur noch schwach. *"Sie erwartet keine Jungen, oder?"*, fragte das Junge kurz. *"Doch, aber sie kommen noch nicht so bald"*, antwortete Silberstern und blickte auf Rosenblüte. *"Dann brauche ich Hufflatich"*, miaute Tüpfeljunges und bald darauf kam ihre Mutter mit Blättern zurück. *"Iss die"*, sagte Tüpfeljunges sanft und schob die Kräuter vor die Kriegerin. Sie nahm sie und kaute leicht. *"Ich kann nichts mehr für sie tun"*, miaute Tüpfeljunges und schaute zu Silberstern. *"Kann ich dich kurz in meinem Bau sprechen?"*, fragte sie und nickte dankbar. Sie tappte zum Bau und das Junge kam ihr hinterher. *"Woher weisst du das alles?"*, fragte sie, als sie im Bau waren. *"Eine Katze hatte es mir gesagt. Sie sah so aus wie ich, einfach grösser und älter"*, gab Tüpfeljunges zur Antwort und sah zu Boden. *"Nun gut, wenn du mehr über diese Kätzin weisst, sag mir bitte Bescheid"*, fragte Silberstern und sah sie bittend an. *"Mach ich"*, miaute das Junge und nickte mit dem Kopf. *"Und noch was, vielleicht möchtest du unsere Heilerin werden, diese Katze würde dich bestimmt ausbilden"*, sagte die Anführerin noch und schaute leicht zu Boden. *"Ich wollte eigentlich mal Kriegerin werden, aber ich tues zum Wohle des Clans. Heilerin zu sein ist bestimmt auch lustig"*, miaute Tüpfeljunges und als Silberstern dankend mit dem Kopf nickte, verliess sie den Bau und sprang zu Wasserglanz.

Die Zeit verging schnell. Die beiden Schwestern wurden älter und nahmen immer mehr ihre Aufgaben an. Tüpfeljunges war den ganzen Tag im Heilerbau und wurde vom SternenClan unterrichtet und Eisjunges, die nun ihren Traum auch Silberstern anvertraut hatte, war viel bei ihr und sprach mit ihr darüber. Wasserglanz war nun meist wieder im Kriegerbau, da ihre Jungen nun auch schon als Schülerinnen betrachtet wurden. Graupelz Schulter ging es wieder gut, er war viel bei Tüpfeljunges im Heilerbau und liess sich Kräuter von ihr geben und Rosenblatt hat zwischendurch noch Probleme mit dem Atmen, jedoch kommt sie damit klar. Sie war nun auch in die Kinderstube gezogen und hatte ihre Junge bekommen. Disteljunges, Efeujunges und Wüstenjunges. Wolkenfell war in den

Ältestenbau eingezogen und verbrachte dort seine letzte Zeit des Leben. Silberstern verlor ein Leben, als sie von einem Bau fiel. Es kam der Tag, an dem die Jungen nun offiziel zu Schülerinnen wurden. Silberstern kam mit Eisjunges aus dem Anführerbau und rief die Versammlung zusammen: *"Alle Katzen, die alt genug sind, um Beute zu machen, sollen sich hier versammeln, um zu hören, was ich zu sagem habe."* Tüpfeljunges kam aus dem Heilerbau und setzte sich neben ihre Schwester. *"Unsere Schülerzeremonie"*, flüsterte sie aufgeregt und schaute zu Silberstern hinauf. *"Wir haben uns hier versammelt um zwei neue Schülerinnen, aber auch zwei neue Krieger zu ernennen. Häherpfote, Sturmpfote, trettet vor"*, miaute die Anführerin und blickte zu den zwei Schülern, die nervös vortratten. *"Ich rufe nun meine Kriegerahnen an, um auf diese Schülerinnen herabzublicken. Sie haben hart trainiert, um eure edlen Gesetzte zu erlernen. Häherpfote, versprichst du, das Gesetzt der Krieger zu achten und deinen Clan zu beschützen, selbst wenn es dein Leben kostet?" "Ich verspreche es"*, miaute er freudig. *"Dann gebe ich dir nun deinen Kriegernamen. Von nun an wird man dich Häherkralle nennen. Sturmpfote, versprichst du, das Gesetzt der Krieger zu achten und deinen Clan zu beschützen, selbst wenn es dein Leben kostet?" "Ich verspreche es"*, sagte sie leise und blickte aufgeregt zu Silberstern. *"Von nun an heisst du Sturmblatt." "Häherkralle, Sturmblatt"*, wurden die beiden von ihren Clanmitgliedern begrüsst.

8. Kapitel

"Eisjunges und Tüpfeljunges, trettet vor", sprach Silberstern weiter, als die Begrüssung der beiden neuen Krieger fertig war. Die Jungen tratten vor und Eisjunges zitterte vor aufregung am ganzen Körper, während Tüpfeljunges ganz entspannt war. *"Eisjunges, du hast deinen sechsten Mond erreicht und nun ist es an der Zeit, dich zur Schülerin zu ernennen. Bis zu deiner Kriegerzeremonie wirst du Eispfote heissen. Weissglanz wird deine Ausbildung übernehmen."* Eispfote lief zu Weissglanz und leckte ihr kurz über den Kopf. *"Tüpfeljunges. Du hast entschieden, dem Clan als Heilerin zu dienen, da Smaragdglanz tot ist"*, miaute Silberstern weiter, während ihre Stimme gegen Ende immer leiser wurde. *"Bis zu deiner Heilerzeremonie wirst du Tüpfelpfote heissen. Möge der SternenClan deinen Weg erleuchten." "Eispfote, Tüpfelpfote"*, begrüsste der Clan auch die neuen Schülerinnen. Wasserglanz kam angetappt und miaute kurz: *"Herzlichen Glückwunsch!"* Eispfote schnurrte und schmiegte sich an sie. *"Wenn du willst, kann ich dir noch heute das Territorium zeigen"*, fragte Weissglanz und schaute zu Eispfote. *"Gerne"*, antwortete diese und als sie gehen wollten, kam Silberstern angerannt und miaute knapp: *"Ich werde mitkommen."* Die weisse Kriegerin nickte und sprang voraus.

An einem Bach blieb sie stehen. *"Dies ist die Grenze zum FinsterClan"*, miaute Weissglanz und zeigte auf die andere Seite des Baches. Auf der SchneeClan-Seite gab es noch Laubbäume und Sträucher, als es auf der anderen Seite nur Kiefern und Tannen gab. Die Kriegerin tappte weiter, bis sie schliesslich an einem Donnerweg ankamen. Hier war es bereits der Anfang des Moores, sowie auf der anderes Seite auch Moor war. *"Auf der anderen Seite ist der LuftClan"*, erklärte Weissglanz und lief dem Donnerweg entlang. *"Hier kommen sehr selten Monster vorbei. Überqueren sollte man ihn jedoch nicht, da auf der anderen Seite bereits das feindliche Territorium ist"*, erzählte Weissglanz und sah dabei andauernd skeptisch zu Silberstern, doch diese nickte nur. Sie gingen weiter und kamen bald einmal an einem grossen Fluss an. Auf der SchneeClan-Seite war immer noch Moor, wobei auf der Anderen Sumpf, Bäume, viele Flüsse und ein

kleiner See waren. *"Dies ist das WasserClan-Territorium*", erklärte Weissglanz und zeigte mit dem Schwanz auf die andere Seite. *"Ich Sommer hat der Fluss meist überwasser, im Winter ist er zugefroren."* Eispfote nickte und blickte zu Silberstern, die kurz zum Himmel schaute. *"Wir sollten nach Hause, es ist schon bald dunkel"*, miaute die silberne Kätzin und lief Richtung Lager.

Als sie im Lager ankamen war es bereits dunkel und Sturmglanz und Häherkralle standen am Lagereingang und hielten ihre Nachtwache. Sie nickten nur kurz zur Anführerin und diese lief mit Eispfote und Weissglanz ins Lager. *"Weissglanz, ich möchte dich kurz in meinem Bau sprechen"*, miaute Silberstern und lief vor in den Bau, Weissglanz gleich hinterher. Eispfote lief zum Heilerbau und rief leise hinein: *"Tüpfelpfote, bist du noch wach?" "Ja, komm rein"*, kam es zur Antwort und lief in den Bau hinein.

9. Kapitel

"Wie war dein Trainig heute", fragte Tüpfelpfote gespannt, als sie Eispfote entdeckte. *"Wir haben das ganze Territorium angeschaut oder vorallem die Grenzen"*, antwortete die Schülerin aufgeregt. *"Warst du beim SternenClan?"*, fragte sie dann nach einiger Zeit. *"Ja, sie haben mich willkommen geheissen. Weisst du, es waren ganz viele Katzen dort aus den UrClans, aber auch von uns. Ich habe Wiesenstern gesehen"*, miaute Tüpfelpfote, wobei ein wenig Enttäuschung in ihrer Stimme lag. *"Was hast du?"*, fragte Eispfote, die die Enttäuschung auch gehört hatte. *"Nichts, ich bin nur müde"*, gab die Heilerschülerin zur Antwort und wendete sich ab. *"Okey, ich gehe schlafen"*, miaute die hellgraue Kätzin, die sich mit dieser Antwort zufrieden gab. Sie tappte aus dem Bau und blickte nochmals kurz zurück, wobei Tüpfelpfote immernoch abgewendet im Bau sass. Eispfote lief zum Schülerbau und ihr wurde bewusst, das sie fünf Monde alleine in einem Bau schlafen musste, bis Rosenblütes Junge Schüler wurden.

Die Kätzin legte sich hin und fiel in einen unruhigen Schlaf.

Am morgen wachte Eispfote früh auf. Sie tappte aus dem Bau, im Lager war noch niemand zu sehen. Häherkralle und Sturmglanz standen still am Lagereingang und hielten ihre Nachtwache ab. Eispfote setzte sich vor den Schülerbau und blickte durch das verlassene Lager zum Heilerbau, wo gerade Tüpfelpfote aus den Bau kam. Als die Heilerschülerin ihre Schwester entdeckte, streckte sie den Kopf zur Seite und blickte neben ihr hinweg. Eispfote wollte wissen, das los ist und tappte zu ihr. *"Sag mir die Wahrheit! Was hast du?"*, fragte sie und schuate sie bittend an. *"Du hättest es mir ja erzählen können"*, miaute diese wütend und ihr Augen blitzen vor Wut. *"Was? Was hätte ich erzählen können?"*, fragte sie weiter, ohne den Blick von Tüpfelpfote abzuwenden. *"Du weisst genau was"*, fauchte Tüpfelpfote und bleckte die Zähne, ehe sie wieder im Heilerbau verschwand. Eispfote schaute ihr traurig nach und tappte zum Schülerbau.

Die Sonne war nun bereits aufgegangen und warf lange Schatten

über das Lager. Weissglanz kam gerade aus dem Kriegerbau und als sie ihre Schülerin entdeckte, rannte sie zu ihr und fragte: *"Möchtest du jagen gehen? Ich kann dir die besten Plätze zeigen."* Eispfote schüttelte den Kopf und miaute leise: *"Nein vielleicht später." "Was ist los?" "Ich habe mich mit Tüpfeljunges gestritten. Es war das erste Mal, seit wir geboren wurden"*, erklärte die hellgraue Kätzin niedergeschlagen und senkte ihren Kopf. *"Okey, das verstehe ich schon"*, miaute die schneeweisse Kätzin und lief davon. *Nichts verstehst du, du hast keine Geschwister, du weisst überhaupt nicht, wie das ist,* hätte Eispfote ihrer Mentorin am liebsten nachgerufen, doch sie wollte nicht auch noch Streit mit ihr und so blieb sie still und ging in den Schülerbau. Sie legte sich hin und schlief bald schon ein.

10. Kapitel

Eispfote wachte erst wieder auf, als es weit nach Sonnenhoch war. Das Erste, was ihr in den Sinn kam, war der Streit mit Tüpfelpfote. Doch schnell schob sie diesen Gedanken beiseite und trat aus dem Bau. Sie entdeckte Weissglanz mit Sturmblatt am Lagereingang. Sie tappte zu ihnen und fragte: *"Können wir jagen gehen?"* Weissglanz sah sie an und miaute trocken: *"Wir gehen auf die Abendpatrouille."* Eispfote nickte und lief mit gesenktem Kopf davon. Sie hatte das Gefühl, das sie alle enttäuscht hatte. Dieser Gedanke liess sie nicht los und so ging sie nochmals zu ihrer Schwester, in der Hoffnung, den Streit lösen zu können. *"Tüpfelpfote"*, miaute sie leise in den Heilerbau. *"Verschwinde"*, kam als wütende Antwort. *"Was hab ich getan?"*, fragte sie und streckte den Kopf in den Bau. *"Du hättest es mir sagen können!" "Was?" "Das weisst du ganz genau!"* Eispfote sah sie flehend an. Sie fühlte sich traurig und alleine. Tüpfeljunges ignorierte dieses jedoch und zeigte nur mit dem Kopf nach draussen. *"Komm erst wieder, wenn du weisst, was du getan hast!"*, miaute sie kalt und wannte sich wieder ihren Kräutern zu. Eispfite verliess den Bau und ging aus dem Lager und lief immer weiter. Sie wusste nicht wo sie war, da sie ja erst einmal aus dem Lager gegangen war. Sie schaute sich um. Sie war im Wald. Die junge Schülerin hatte Angst. *Wo bin ich*, dachte sie sich, *hier war ich gestern nicht vorbei gekommen.* Sie lief weiter und entdeckte eine Katze. Sie lief auf sie zu doch diese rannte davon. Eispfote rannte ihr nach. Bald sah sie den Donnerweg, dem sie gestern begegnet waren und als kein Monster kam, sprang sie der Katze hinterher. Sie dachte nicht daran, das dies nun feindliches Territorium war. Sie rannte immer weiter bis sie die Katze wieder sah, diesmal jedoch stand sie bei einem einzelnen Baum. *"Hallo"*, miaute sie ironisch und blickte sich um, *"du bist so naiv, einer Katze in ein feindliches Territorium zu folgen."* Eispfote ging einige Schritte zurück. *"We... wer bi... bist du?"*, stortterte sie, als ihr bewusst wurde, das sie hier nicht sein durfte. *"Deine Schwester kennt mich gut, ich bin der Grund warum sie sauer auf dich ist. Sie weiss etwas und glaubt, du weisst es auch, hast es ihr aber nicht gesagt"*, erklärte die Katze und in ihren Augen blitze Wut. *"Wer bist du?"*, fragte Eispfote noch einmal und

lief näher auf sie zu. *"Du solltest gehen, bald kommt die nächste Patrouille, nicht das sie dich sehen"*, miaute die Katze und lachte fies. Eispfote zögerte, rannte dann aber in die Richtung weg, in der sie gekommen waren. Am Donnerweg blieb sie nochmal stehen und blickte zu der Katze, sie war verschwunden. Eispfote dachte nicht weiter nah und rannte über den Donnerweg, als gerade kein Monster kam. Bald kam sie im Lager an. Niemand schien bemerkt zu haben, dass sie fehlte. Weissglanz sass immernoch bei Sturmblatt und Mondblatt kam gerade aus Silbersterns Bau. Tüpfelpfote sass vor dem Heilerbau und legte Kräuter aus, als sie jedoch ihre Schwester bemerkte ging sie ihren den Bau, ohne einen Blick zurück. Eispfote schaute ihr traurig nach. Seit ihrem Streit hatte sich der Clan so verändert. Alle waren mies drauf und es war viel ruhiger im Lager geworden. Selbst die Jungen gaben kaum einen Laut von sich. Die Schülerin schaute kurz durch das Lager, bevor sie im Schülerbau verschwand.

Es war fast so, als würde die Zeit stillstehen, als gäbe es kein Leben, als wäre das Lager ausgestorben.

Hierarchie (2)

Anführerin: *Silberstern* - hellgraue Kätzin mit silbernen Streifen
2. Anführerin: *Mondblatt* - schwarze Kätzin mit grünen Augen
Heilerin: *Tüpfelpfote* - schöne, dunkle, schildpattfarbene Kätzin mit ungewöhnlich geschecktem Fell
Krieger: *Flammenpelz* - flammenfarbener Kater
Graupelz - grauer Kater
Funkenpelz - dunkelroter Kater
Wasserglanz - reinweisse Kätzin mot meerblauen Augen
Tigerpelz - dunkelbrau getigerter Kater
Glanzblüte - hellgraue Kätzin mit ungewöhnlich blauen Augen
Weissglanz - weisse Kätzin; Mentorin von *Eispfote*
Häherkralle - graugetigerter Kater mit blauen Augen
Sturmblatt - gescheckte Kätzin
Schüler: *Eispfote* - hellgraue Kätzin mit dunkelgrauen Flecken und eisblauen Augen
Königinnen: *Rosenblüte* - dunkelcremefarbene Kätzin
Junge: *Efeujunges* - weisse Kätzin mit moosgrünen Augen
Disteljunges - schwarze Kätzin mit grünen Augen
Wüstenjunges -hellbrauner Kater mit gelben Augen
Älsteste: *Wolkenfell* - weisser Kater